

Vorläufiges Protokoll

des öffentlichen Teils der 21. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 14. Dezember 2020

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:45 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Busch (TOP 5-7.9), Herr Prof. Benson, Herr Prof. C. Koch, Herr Prof. Lacker,
Herr Prof. Peters (ab TOP 4), Herr Prof. Priemer, Herr Prof. Uwer,
Herr Dr. Hackbarth, Herr Dr. Leder, Frau Fahnauer, Herr Happ,
Herr Heimann, Herr Lautenschläger

Zur Berichterstattung:

Herr Prof. Plefka (TOP 5 bis 7.3)

Frauenbeauftragte:

Frau Wagner (bis TOP 7.8)

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 09. November 2020
4. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
5. Bericht Lehre und Studium
6. Verschiedenes
7. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
 - 7.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 09. November 2020
 - 7.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
 - 7.3. Übertragung von Aufgaben in Forschung und Lehre (Vorlage 39/2020)
 - 7.4. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3 S-Professur (Vorlage 40/2020)
 - 7.5. Berufungskommission zur Besetzung einer W3 S-Professur (Vorlage 41/2020)
 - 7.6. Nachbenennung zur KLS (Vorlage 42/2020)
 - 7.7. Antrag auf ein Forschungsfreiemester (Vorlage 43/2020)
 - 7.8. Nachbenennung zum PA (Vorlage 44/2020)
 - 7.9. Finanzierung einer halben WiMi Dauerstelle (Vorlage 45/2020)
 - 7.10. Kontingentüberhang für Aufwertung zukünftiger Berufungen (Vorlage 46/2020)
 - 7.11. Promotionsverfahren
 - 7.12. Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wird festgestellt. Da es sich um eine Videokonferenz auf der Plattform „zoom“ handelt, wird zunächst überprüft, dass die Video- und Audioverbindung aller Teilnehmer*innen tatsächlich einwandfrei funktioniert.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Das öfftl. Protokoll wurde bestätigt.

Zu TOP 4 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Prof. Koch berichtet:

- Wir erfahren voraussichtlich heute gegen 16:45, wie das Präsidium den Lockdown interpretieren wird. Dafür hat uns das Dekanat aufgefordert, bereits im Vorfeld Listen über das Kernpersonal aufzustellen.
- Bei der Wahl der Präsidentin am 17.11. ist Frau Kunst als einzige Kandidatin im Amt bestätigt worden.
- SAP-Einführung: Veranstaltungen am 12.11. und 25.11. für Professoren: SAP wurde positiv wahrgenommen, aber es gibt einige Rückfragen und Ungewissheit.
- Es gibt Ideen, dass die Haushalts-Mittel, die am Ende des Jahres verfallen, dem Institut als Ganzes zufallen. Daraus könnte dann ein Fond gebildet werden, aus dem größere Anschaffungen finanziert werden. Daraus folgt die Notwendigkeit eine Haushalts- und Planungskommission zu benennen.
- Es ist noch nicht klar, wie Ergänzungsmittel (ehemals PP) verteilt werden, d.h. wie zeitnah an der Einnahme von Drittmitteln diese auch zugänglich sind.
- Die Darstellung „Internationale Aktivitäten der MNF – Ein Überblick“ ignoriert völlig dass es am IfP zwei internationale Studiengänge gibt (<https://www.international.hu-berlin.de/de/aktuell/neues-aus-den-fakultaeten-mnf>).
- Die Abteilung Internationales bietet Studierenden aus dem Ausland an, ein Praktikum an der HU Berlin zu absolvieren und ist auf der Suche nach Praktikumsplätzen an den Instituten der MNF. Wenn es am Institut Praktikumsplätze für engagierte Studierende gibt, können diese an Frau Monique Getter oder die Programmansprechpartnerin Amrei Vogel (amrei.vogel@hu-berlin.de) weitergeleitet werden.
- Die Studierendenzahlen sind etwas zurückgegangen, aber nicht an allen Unis so (z.B. Heidelberg – Heiko Lacker hat Informationen aus 1. Hand vom KFP Treffen (siehe TOP 5))
- Zumeldung der Lehrveranstaltungen läuft bis zum 15.12.20.
- Neue Webseite des Instituts mit Scientific Highlights und Studium gleich oben links.
- Am Wahltag: Türen bleiben offen.

Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium

Prof. Lacker berichtet:

- Betreuungsbedarf in Physik für Biologen deutlich höher als erwartet. Weitere Kraft für Übungsblätterkorrekturen (aus HZB) seit letzter Woche (Nach 2. Aufruf an die Lehrenden).
- CHE-Ranking 2021: Erhebungsdaten geliefert durch Dr. Kewes.
Die Befragung der Studierenden läuft noch bis Ende 31. Januar (Bachelor: 3.-8. FS); Kontakt typischerweise über @hu-berlin.de-Email. Lesende wurden aufgefordert, die Studierenden in den Vorlesungen (VL) darüber zu informieren. Die Studierendenvertreter*innen bestätigen eine entsprechende Email erhalten zu haben.
- Austausch mit Lesenden und Übergangstutoren für das erste Semester (4.12.2020)
 - Physik1: 200 Moodle-Eingeschriebene, davon 100 aktiv von Anfang an dabei (davon ca. 30 IMP; (zur Erinnerung: etwa 160 Erstsemesterimmatrikulierte);

- etwa 90 geben Übungen tatsächlich ab. VL-Umfrage: Große Selbstmotivationsprobleme der Studierenden.
- Math. Grundlagen: 140 Moodle-Einschreibungen; 109 Studierende geben ab; Feedback-Sessions zu den VL: nur noch etwa 30 (Analysis hat wegen Mehraufwand deutlich höhere Priorität).
 - LA f. Physik: 180 Moodle-Eingeschriebene; 100 aktiv; 120-140 abgebende Studierende.
 - Analysis f. Physik: 217 Moodle-Eingeschriebene (davon etwa 20 Informatiker); etwa 150 Abgebende (sicherlich auch aus dem 3. Semester); es wird viel abgeschrieben.
 - Übergangstutorien: Generell gut an die Lesenden angebunden und untereinander vernetzt. Physik 1/math. Grundlagen: Zu Beginn 30, jetzt 15, Analysis/LA: konstant etwa 30.
 - Math. Grundlagen Kombibachelor: 95 Moodle-Eingeschriebene; 60-65 in VL und Übungen (zur Erinnerung: KF: 24; ZF: 59 Immatrikulierte). Tutorium: auch generelle Fragen: Einsamkeit, Übergangstutorium läuft gut.
 - Vorschlag an allen Erstsemesterlesenden: zeitnahe VL-Umfrage durchführen inkl. Arbeitsumfangabfrage.
- Treffen der stellvertretenden GDs (27.11.2020):
 - Modifizierte Rücktrittsregelung: MNF wird aufgrund des geänderten BerlHG und der darauf geänderten ZSP-HU (hinsichtlich Corona-Pandemie bis 31.03.2021) die Rücktrittsregelungen von Prüfungen lockern. Beschlussvorlage für Fakultätsrat (16.12.2020): Rücktritt bis 23:59 des Tages vor dem Prüfungstag möglich. Zur Gleichbehandlung auszudehnen auf Ende des 2. Prüfungszeitraums des WiSe20/21 (Feedback der KLS positiv).
 - Prüfungszeiträume (letzte VL-Woche WiSe20/21, erste VL-Woche SoSe 21): terminliche Kollisionen mit Prüfungen vermeiden, online-only-Lehre möglichst vermeiden (asynchrone Angebote), keinen prüfungsrelevanten Stoff mehr in den Vorlesungen behandeln.
 - Digitale Prüfungen: MNF bildet eine Ausnahme mit bisher geplanten Präsenzklausuren. Im allgemeinen deutlicher Trend zu Take-Home-Klausuren oder anderen Prüfungsformen. Dazu gab es auch ein zoom-Meeting für Lehrende an der MNF am 11.12.2021 (11:00-13:00), mit Erfahrungsaustausch, wie man solche Take-Home-Klausuren am besten durchführen kann.
 - Wichtig: Selbst wenn Lehrende Präsenzklausuren favorisieren sollten, sollten Lehrende sich zumindest rechtzeitig darauf einstellen, dass Präsenzprüfungsformate eventuell aufgrund des Pandemiegeschehens nicht stattfinden können.
 - Bericht KLS-Sitzung:
 - Wahl des Vorsitzenden (Alejandro Saenz) und stellvertr. Vorsitzenden (Thomas Klose)
 - Lehrpreis der Fakultät: Nominierung für den Lehrpreis der Fakultät steht an. Dieses Mal hat sich die Fakultät entschieden, von einem Thema für den Preis abzusehen, aber angesichts der Lehre in Zeiten von Corona sei naheliegend, dass es hier um einen besonders ausgezeichneten Umgang mit den Herausforderungen digitaler Lehre gehen dürfte. Die Studierenden werden um zeitnahe Vorschläge gebeten. Natürlich kann jede*r Vorschläge einreichen.
 - Kurskorrektur „Analysis für Physiker“: Es soll eine kommentierte Modulbeschreibung (Kompendium) verfasst und zeitnah ein Brief an den Lesenden mit konkreten Änderungswünschen/Vorschlägen gerichtet werden.
 - Prüfungsrücktrittsregelung im WiSe 20/21 (wegen Covid) diskutiert (siehe auch oben).
 - Planung der Lehre für das Sommersemester 2021:

Es steht zu erwarten, dass auch das SoSe 21 vornehmlich digital stattfinden wird. Es steht weiterhin zu befürchten, dass die zentralen Vorgaben wieder sehr spät erfolgen werden. Daher sollte die KLS rechtzeitig Empfehlungen für eine mögliche vornehmlich digitale Lehre im SoSe 21 machen. Schon während der KLS Sitzung gab es viele hilfreiche und konkrete Empfehlungen über die Erkenntnisse der Lehrevaluationen hinaus. Siehe auch weitere IR-Diskussion am Ende des TOP 5.

- Konferenz der Fachbereiche Physik (11.11.2020, 13:00-18:00):
 - Berichte aus einzelnen Fachbereichen und Aussprache über Online-Lehre im Wintersemester: Sehr unterschiedliches Bild hinsichtlich Möglichkeit/Erlaubnis der Präsenzlehre und Auf- und Abwärtsbewegung der Erstsemesterstudierendenzahlen (es scheint so zu sein, dass diejenigen, die früh kommuniziert haben, dass sie Präsenzlehre vorsehen, einen Aufwuchs zu verzeichnen hatten).
 - Interessante Informationen von Prof. Netz (FU Berlin) hinsichtlich Physik der Virusübertragung durch Tröpfchen und Aerosole (Belüftung kann über CO₂-Sensoren kontrolliert werden. Einsatz im Praktikum empfohlen, aber das sagt nur bedingt etwas über die Aerosolbelastung aus; Info wurde an Herrn Blum weitergeleitet).
 - Experimente mit der App „phyphox“ möglicherweise für den Einsatz im Grundpraktikum interessant?
 - Vortrag Ars legendi-Preisträger 2020: Heidrun Heinke, Sebastian Staaks, Christoph Stampfer.
 - Wahl Exekutivausschuss (5 Kandidaten*innen für 5 Positionen)
- Anfrage der PSE (Professional School of Education) am 18.11.2020:

Die Vizepräsidentin für Lehre und Studium (VPL) hat das Direktorium der PSE beauftragt, sich an das IfP bezüglich eines möglichen Angebots zu berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen (gem. § 18 Lehrkräftebildungsgesetz), konkret Ergänzungs- und Erweiterungsstudien ab dem Schuljahr 2022/23 wenden. Hierzu hat die Senatsbildungsverwaltung bis 11. Dezember eine Rückmeldung erbeten, die offiziell über VPL an die Senatsbildungsverwaltung verschickt wird, mit Bitte zum 2. Dezember zu eruieren, ob grundsätzlich Weiterbildungsangebote möglich wären oder die Physik für solche Angebote offen wäre. Antwort der IfP-Direktion: Auf dieser Zeitskala keine seriöse Antwort möglich und Bitte, in Zukunft mit ausreichender Vorlaufzeit eine entsprechende Informationsveranstaltung zu organisieren, weil Gremien eingebunden und Auswirkung auf Lehre abgeschätzt werden müssen.
- Beschluss des Lehrangebots für das SoSe 21 muss für die nächste IR-Sitzung am 11.1.2021 anvisiert werden. Verzögerung darüber hinaus könnte problematisch werden, da die Gremienwahlen am 12.1.21 eine Konstituierung der Gremien erst nach Ablauf der Einspruchsfrist erlaubt.
- Rückmeldung des Dekanats zu Lehrabrechnungen (vom 11.12.2020):
 - Soll-Lehrdeputat nicht immer richtig
 - Gemeinsame Veranstaltungen mit 100% abgerechnet
 - In Zukunft wird üblicherweise bei gemeinsamen Veranstaltungen fächerübergreifend als fakultätsübergreifend interpretiert. (Im Nachgang wurde diese Information hinsichtlich Brückenprofessuren präzisiert.)
 - Mehrere AGs rechnen Praktika mit 100% statt mit 50% an.
 - Praktikumsleitungsaufgaben können nicht einfach 1:1 nach SWS im VL-Verzeichnis abgerechnet werden.
 - Eine Abrechnung: Acht SWS Lehrverpflichtung: 0 geleistet.
- Diskussion: Wie Lehre im SoSe 21?

Prof. Peters gibt zu bedenken, dass das Hygienekonzept des Grundpraktikums deutlich verschärft werden musste. So dürfen in den meisten Räumen nur noch vier Studierende arbeiten, wo bislang 16 eingesetzt werden konnten. Somit ist mit erheblichen räumlichen

Engpässen und Betreuer*innen-Mangel zu rechnen. Prof. Busch spricht sich dafür aus wieder hauptsächlich online-Lehre anzubieten mit Ausnahmen für Praktika und ähnliches.

Zu TOP 6 – Verschiedenes

Prof. Busch erkundigt sich nach dem Stand der Regelung zur Deputatsreduktion wissenschaftlicher Mitarbeiter, die eine Reduktion für die Dienstaufgaben, die in ihrem Vertrag genannt werden, beantragen. Prof. Koch erklärt, dass das Thema mit Vertretern der Fakultät besprochen wurde und dass das Dekanat eine klare Ablehnung signalisiert hat. Das Dekanat sehe zwar, dass dies eine unfaire Regelung ist, bot aber bislang keine Lösung an.

Es wurde ein Moodle Kurs für den Institutsrat eingerichtet über den insbesondere personenbezogenen Daten sicherer verteilt werden können und eventuell auch geheime Abstimmungen durchgeführt werden können.

Herr Lautenschläger erläutert eine Anfrage der Fachschaft. Diese möchte, dass während der Covid Krise entstandene digitale Lehrangebot (Videos etc.) gerne für die Zukunft erhalten. Die Fachschaft schlägt vor, die Materialien auf einem HU- oder Physik-internen CMS Medienrepositorium zu hinterlegen. Um einen geeigneten Antrag an das CMS stellen zu können bedarf es allerdings einer formal zuständigen Person, die langfristig am Institut beschäftigt ist. Die Fachschaft bittet die IL eine solche Person zu benennen.

Prof. C.T. Koch, PhD
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes
Protokoll